

II-13258 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Zl. 10.009/63-4/94

1010 Wien, den 13. April 1994

Stubenring 1

DVR: 0017001

Telefon: (0222) 711 00

Telex 111145 oder 111780

Telefax 7137995 oder 7139311

P.S.K.Kto.Nr.: 05070.004

Auskunft:

--

Klappe: -

6033 IAB

1994-04-15

ZU 6165 IJ

B e a n t w o r t u n g
der Anfrage der Abgeordneten Mag. Dr. PETROVIC,
Freundinnen und Freunde an den Bundesminister für
Arbeit und Soziales betreffend Amtliche Nachrichten,
Nr. 6165/J.

Zu den aus der beiliegenden Ablichtung der gegenständlichen Anfrage ersichtlichen Fragen führe ich folgendes aus:

Zu Frage 1:

Eine Überprüfung der "Amtlichen Nachrichten" ergab, daß die Inhalte der "Amtlichen Nachrichten" sich auf völlig unzusammenhängende Materien (wie z.B. Arbeitsmarktstatistik, Importmeldestatistik und Arzneyspezialitäten) beziehen. Die Beiträge wurden vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und vom Bundesministerium für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz zur Verfügung gestellt, wobei diese Inhalte auch in den speziellen Informationsmedien (wie z.B. im "Bundesgesetzblatt" und/oder "Amtsblatt zur Wiener Zeitung", "Mitteilungen der österreichischen Sanitätsverwaltung", im Monatsheft "Arbeitsmarktdaten" usw.) der beiden Ressorts publiziert wurden, die die "Amtlichen Nachrichten" an Aktualität oft um einige Monate übertrafen. Die "Amtlichen Nachrichten" waren somit lediglich "Sekundärliteratur", die bestenfalls von einer Minderheit partiell genutzt wurde. Das Nutzen-Kosten-Verhältnis war somit ökonomisch nicht mehr vertretbar.

Zu Frage 2:

Die Amtlichen Nachrichten hatten eine Auflage von 1050 Exemplaren pro Ausgabe.

Zu Frage 3:

Die "Amtlichen Nachrichten" wurden an insgesamt 425 Adressen - wie Bundesministerien und deren nachgeordneten Dienststellen, Sozial-

- 2 -

versicherungsträger, Kammern, Universitätsbibliotheken, Stadtgemeinden, Gerichte und auch ins Ausland - versendet.

Zu Frage 4:

Die Gesamtausgaben für die "Amtlichen Nachrichten" für das Jahr 1992 betragen S 2,632.836,90, wovon S 2,149.735,02 auf das Bundesministerium für Arbeit und Soziales entfielen.

Zu Frage 5:

Aus dem Bundesvoranschlag 1994 werden - infolge der verzögerten Abrechnung durch die Österreichische Staatsdruckerei - die im Jahre 1993 entstandenen Kosten beglichen werden. Für den Bundesvoranschlag 1995 werden keine Mittel mehr veranschlagt.

Zu Frage 6:

Die Verlautbarung von Verordnungen, Erlässen, Kundmachungen etc. in der Wiener Zeitung bzw. im Amtsblatt zur Wiener Zeitung erlaubt künftig eine umgehende Veröffentlichung.

Zu Frage 7:

Die letzte Veröffentlichung der MAK-Werte und TRK-Werte erfolgte mit der Sondernummer 1/1992 der "Amtlichen Nachrichten" mit Kundmachung vom 22. Februar 1993.

Zu Frage 8:

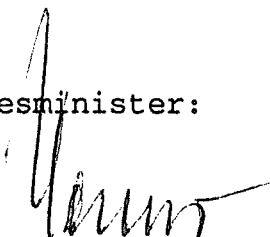
Die Veröffentlichung der nächsten MAK-Werte-Liste lag und liegt zum Großteil an den bis dato offenen Fragen hinsichtlich der Grenzwertsetzung für die Arbeitsstoffe Styrol und Holzstaub.

Die Verhandlungen über einen neufestzusetzenden Grenzwert für Styrol werden mit Unterbrechungen seit 1989 geführt. Am 21. Februar 1994 konnte in der sozialpartnerschaftlich besetzten Verhandlung Einigung über einen neuen Grenzwert für Styrol erzielt werden.

Die Verhandlungen zu einem geänderten einheitlichen Arbeitsplatzgrenzwert für Holzstaub sind bis dato noch nicht abgeschlossen.

Die MAK-Werte-Liste wird daher unmittelbar nach dem in Kürze bevorstehenden Abschluß der Verhandlungen über die strittigen Fragen erscheinen.

Der Bundesminister:



Nr. 6165 13

1994 -02- 28

BEILAGE

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend Amtliche Nachrichten

Wie der Nummer 12/1993 der Amtlichen Nachrichten zu entnehmen ist, wurden diese mit Jahresende 1993 eingestellt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Was ist der Grund für die Einstellung der Amtlichen Nachrichten?
2. Welche Auflage hatten die Amtlichen Nachrichten bisher?
3. An welchen Personenkreis wurden die Amtlichen Nachrichten bisher versendet?
4. Wie hoch waren die Kosten für die Amtlichen Nachrichten?
5. Was geschieht mit den dadurch freiwerdenden Geldern?
6. In welchen zeitlichen Abständen werden zu veröffentlichende Kundmachungen, Verordnungen, Erlässe etc. in der Wiener Zeitung bzw. im Amtsblatt zur Wiener Zeitung bekanntgemacht werden?
7. Wann erfolgte die letzte Veröffentlichung der MAK-Werte und jene der TRK-Werte?
8. Wann wird die nächste Veröffentlichung der MAK-Werte und der TRK-Werte erfolgen?